

Montag, 05. Juni 2023, Hersfelder Zeitung / Lokales

Geld für eine neue Drohne

Stiftung Gutes Tun setzt sich für Rehkitzrettung ein



Tierretter erhalten Finanzspritze: Timo Langer (Drohnenpilot, links), Sandra Calinski (Stiftung Gutes Tun, 2. von links), Annika Sieber (Rehkitzrettung, 2. von rechts), Heinrich Eigenbrod (Stiftung Gutes Tun, rechts), Bettina Kopp (Rehkitzrettung, knieend). Foto: Sandra Calinski/NH

Hersfeld-Rotenburg – Überall brummen die Traktoren – aber auch die Drohnen. Aktuell mähen die Landwirte unermüdlich ihre Wiesen. Früher haben sie vor der Mahd gemeinsam mit Jägern aufwendig den Boden nach frischgeborenen Rehkitzen abgesucht.

Mittlerweile werden dazu immer häufiger moderne Drohnen als probates Hilfsmittel zum Aufspüren der Jungtiere eingesetzt. Auch die Rehkitzrettung Bad Hersfeld der Hersfelder Tierhilfe nutzt diese moderne und effektive Technik, die jedoch sehr teuer ist. Und nicht jeder kann eine Drohne so einfach steuern.

„Das Engagement der Wildtierretter ist absolut vorbildlich und förderwürdig“, sagte Kuratoriumsmitglied Heinrich Eigenbrod von der Stiftung Gutes Tun. Er übergab daher eine Spende über 1000 Euro an Annika Sieber und

weitere Mitglieder der Rehkitzrettung der Hersfelder Tierhilfe, um diese bei der Anschaffung einer weiteren Drohne zu unterstützen. Unter dem Motto „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ oder in diesem Fall „Die frühe Drohne rettet Leben“ ziehen die ehrenamtlichen Tierretter in diesen Tagen voller Tatendrang zeitig los, um gemeinsam Rehkitze vor einem qualvollen Mähtod zu retten.

„Natur- und Tierschutz sind immer öfter Ehren(amts)sache“, so Eigenbrod. Die Stiftung Gutes Tun, unter dem Dach der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, unterstützt daher regelmäßig ehrenamtliches Engagement im Landkreis Herfeld-Rotenburg – egal ob mit ökologischen, sozialen oder kulturellen Zielen. red/rey